

Richtig und flexibel Kalkulieren bei Preisdruck/Preisdiktat

- *Wie Sie Gemeinkosten, Kostentreiber und Kalkulations-spielräume erkennen und senken können!*

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch **REFA-Ing. Rolf Weber**, Geschäftsführer der Unternehmensberatung Rolf Weber, Pforzheim vertieft vorgestellt und intensiv mit Ihnen diskutiert:

- Warum Kostenrechnung?
- Die möglichen Stufen der Kalkulation
- Die Zuschlagskalkulation mit Prozentzuschlägen im Vergleich
- Die Maschinen- und Arbeitsstundenkostenrechnung zu Voll- und Grenzkosten
- Die Möglichkeiten der Prozesskostenrechnung
- Die Grenzkosten-Deckungsbeitragsrechnung als Grundlage modernster Kostenrechnung und Kalkulation
- Die Rückrechnung (Target Costing) bei Preisdiktat
- Darstellung des Aufbaus der Kostenrechnung und Kalkulation manuell bzw. mittels EDV für diese wesentlich verbesserte Kalkulationsmethoden

18.-19. April 2012

Dortmund, Ring Hotel Drees

Ein Kompakt-Seminar für Mitglieder der Unternehmensleitung, Werkleitung, Führungs- und Fachkräfte der Funktionen Produktionsmanagement, Controlling, Rechnungswesen, Verkauf, Vertrieb, Arbeitsvorbereitung, Kalkulation oder Zeitwirtschaft.

Seminarablauf 18.-19. April 2012

Mittwoch, 18. April 2012

13.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer bei einem gemeinsamen Imbiss

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Seminar-Aufbau

Einführung in die Thematik ‚Richtig und flexibel Kalkulieren bei Preisdiktat‘

- Warum Kostenrechnung?
- KVP und Kostenrechnung zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Preisgestaltung
- Preisgestaltungsmethoden in der Praxis

Die möglichen Stufen der Kalkulation

- Zuschlagskalkulation mit %-Zuschlägen für Fertigung, Material, Verwaltung und Vertrieb
- Zuschlagskalkulation mit Durchschnittsstundensätzen für die Fertigung
- Detaillierte Maschinen- und Arbeitsstundensätze für Fertigung (Materialgemeinkosten, Verwaltung und Vertrieb - aber immer noch als %-Zuschlag)
- Die Grenzkosten-Deckungsbeitragsrechnung - aber nur auf Fertigung aufgebaut, alle Fixkosten werden über den Deckungsbeitrag abgedeckt
- Die Prozesskostenrechnung

Kaffee- und Teepause

Die Zuschlagskalkulation mit Prozentzuschlägen im Vergleich

- Der Aufbau der Betriebsabrechnung mit Beispiel
- Ermittlung von Durchschnittsstundensätzen und Zuschlagssätzen
- Die Kalkulation mit der Zuschlagskalkulation
- Die Fehler im Abteilungsprozentzuschlag
- Ist die Zuschlagskalkulation heute noch tragbar?

17.00 Zusammenfassung des 1.Tages, Vorschau auf den kommenden Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Wunsch.

Donnerstag, 19. April 2012

08.30 Die Maschinen- und Arbeitsstundensatzrechnung zu Voll- und Grenzkosten

- Die Ermittlung des direkten Arbeitsstundensatzes für Maschinen, Plätze und Personen

- Maschinenkosten fix und variabel
- Lohnkosten, Restgemeinkosten
- Die Kalkulation mit der Arbeitskostensatzrechnung

Datenerfassung als Basis der Kalkulation

- Die möglichen Systeme zur Datenerfassung
- Herstellerübersicht, Auswahlkriterien

Kaffee und Teepause

Die Möglichkeiten der Prozesskostenrechnung

- Die Prozesskostenrechnung mit direkter Verrechnung von Entwicklung, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Einkauf, Lager, Verwaltung und Vertrieb
- Die Kalkulation mit dem Prozesskostensatz
- Vorteile und Einsatz der Prozesskostenrechnung

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Die Grenzkosten-Deckungsbeitragsrechnung als Grundlage modernster Kostenrechnung und Kalkulation

- Zeitabhängige Kosten - Mengenabhängige Kosten
- Die Ermittlung der Grenzkosten
- Die Ermittlung der Deckungsbeiträge
- Der Grenzkosten-Arbeitsstundensatz
- Die Möglichkeit der Mehrgewinnerzielung durch die Grenzkostenrechnung
- Die Kalkulation mit der Grenzkostenrechnung
- Die Ermittlung und Überprüfung des Deckungsbeitrages
- Ermittlung des Mindestdeckungsbeitrages für verschiedene Kostenträger oder Betriebsabteilungen

Kaffee und Teepause

Die Rückrechnung (Target-Costing) bei Preisdiktat

- Die Kalkulation ausgehend vom Marktpreis

Ihre Fragen, Ihre Probleme - Diskussion und Erfahrungsaustausch

17.00 Zusammenfassung und abschließende Diskussion

Der gesamte Seminaraufbau basiert auf konkreten Praxisbeispielen, wie sie vom Referenten in der betrieblichen Praxis erstellt wurden.

Zum Thema: Steigende Rohstoff- und Energiepreise, Währungsschwankungen, der allgemeine Trend, immer billiger einzukaufen, einhergehend mit sinkenden Gewinnmargen, zwingt dazu, immer kostengünstiger zu produzieren. Wie weit kann man dabei gehen? Vor allem: ist die aktuelle Kalkulation noch auf dem Stand dieser Anforderungen? Kalkulieren bedeutete noch vor wenigen Jahren „Preisgestaltung“. Dies ist jedoch in vielen Fällen nicht mehr möglich, da Markt und Kunden mit einem „Preisdiktat“, d.h. mit einer festen Preisvorgabe kommen. Das bedeutet für die Lieferanten, dass sie in der Lage sein müssen, über eine Rückrechnung vom möglichen Marktpreis (dem sogenannten Target-Costing) zu prüfen, ob Verwaltung, Vertrieb, Fertigung und/oder Material abgedeckt sind und auch noch ein „angemessener Gewinn“ erwartet werden kann. Deshalb wird **richtig und verursachungsgerecht kalkulieren** immer wichtiger. Es haben wohl viele Firmen eine Zuschlagskalkulation, häufig über die Zahlen des Rechnungswesens. Diese Kalkulationen sind jedoch vielfach nicht aktuell. Es sollte deshalb dringendst eine den Kosten, die für einen Auftrag anfallen, verursachungsgerechte Kalkulation erfolgen. Die bisher übliche Zuschlagskalkulation und die durchschnittlichen Stundensätze reichen nicht mehr aus, um zu verursachungsgerechten Verrechnungssätzen zu kommen. Deshalb ist es auch nicht mehr ausreichend, Materialgemeinkosten, Verwaltungs- und Vertriebskosten über %-Zuschlag, z.B. auf Materialkosten bzw. Herstellkosten zuzuschlagen. Hier muss ebenfalls eine direkte, verursachungsgerechte Zuordnung der für den Arbeitsprozess anfallenden Kosten erfolgen. An praktischen Beispielen erläutert unser Referent, Herr Weber, wie die Grundlagen für diese Kalkulation erstellt werden und die Kalkulationen ablaufen sollen, um die Kalkulationsspielräume exakter erkennen zu können.

Seminarziel: Die Seminarteilnehmer sollen erkennen, in welcher Form sie ihre Kalkulationen verbessern müssen, um die **verursachungsgerechte Zuordnung der Kosten** zu erhalten bzw. die Rückrechnung vom Marktpreis vornehmen zu können.

Wen sprechen wir an? Wenn Sie als Unternehmer, AV-Leiter, Kostenrechner, Controller, Kalkulator mit der Kostenrechnung/Kalkulation *beauftragt* sind und lernen wollen, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten, diese zu optimieren, dann sollten Sie unser Seminar besuchen, um **kompetent** und **kompakt** Wissen und Erfahrungen für ein wichtiges Thema zu erlangen.



Ihr Referent: Herr **Rolf Weber** ist REFA-Ingenieur und Geschäftsführer der Unternehmensberatung Rolf Weber, Pforzheim. Herr Weber und sein Beratungsunternehmen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Beratung von mittelständischen Unternehmen in technischen, vor allem aber betriebswirtschaftlichen Fragen. Auf einem breiten Erfahrungshintergrund wird Herr Weber seine Vorstellungen und Erfahrungen präsentieren und mit Ihnen anhand von Informationen und praktizierten Beispielen diskutieren.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer unseres Kompakt-Seminars in Dortmund begrüßen zu können.

**AWF- Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a**

64521 Groß-Gerau

Tagungsort: Ring-Hotel Drees
Hohe Straße 107
44139 Dortmund
Tel: 02 31 - 12 990
Fax: 02 31 - 12 99 555
www.riepe.com

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de

Anmeldeschluss ist der 13.04.2012. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **13.04.12** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von €77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **€ 860,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum AWF-Kompakt-Seminar

Richtig und flexibel Kalkulieren bei Preisdruck/Preisdiktat

vom 18. - 19. April 2012
in Dortmund, Ring Hotel Drees

Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **18. - 19.04.2012**

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- **Unternehmensführung und –strategie**
- **Prozessgestaltung und Organisation**
- **Produktionsplanung und –steuerung / Produktionslogistik**
- **Prozesswertsteigerung und -erhaltung**

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen. Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

Email: _____

Unterschrift/Datum _____